

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Freitag, 5. März 2021

„Und sie fingen an, fröhlich zu sein“

In der vergangenen Woche trafen sich die Vertreter der unterschiedlichen Kirchen der ACK Baden-Baden zu einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst. Als evangelische Freikirche (Gospelhouse) durften wir Gastgeber sein. Es war ein wunderbarer Gottesdienst, wenn auch mit allen Einschränkungen, die es gerade gibt. Dekan Michael Teipel predigte ausgezeichnet anhand eines Bildes von Hieronymus Bosch über das weltbekannte Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukasevangelium Kapitel 15). In dieser Geschichte geht es um einen Sohn, der sich sein Erbe ausbezahlen lässt. Als dieser alles Geld ausgegeben hatte, kommt auch noch eine große Krise über das ganze Land. Inmitten der Not begibt sich der verlorene Sohn auf den Heimweg zu seinem Vater. Der erwartete ihn schon, lief ihm entgegen und fiel ihm um den Hals. Dann rief er vor lauter Freude: „Lasst uns essen und fröhlich sein!“ Und er nennt den Grund der großen Freude: „Denn dieser, mein Sohn, war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein“ (Vers 24). Das Gleichnis beschreibt die große Freude, wenn ein Mensch, der zuvor fern von Gott war, nun zu IHM zurückkommt. Darum geht es in dieser Geschichte. Auch heute ist es möglich, sich an Gott zu wenden wie der verlorene Sohn: „Ich will zu meinem Vater gehen und ihm sagen: Vater, ich bin schuldig geworden an Gott und an dir“ (Vers 18).

Der Weg aus der Krise, ist der Weg hin zu Gott!

Noch etwas wurde mir wichtig. Ich dachte an unsere heutige Situation. Die meisten von uns haben etwas verloren. Viele Menschen machen sich große Sorgen. Gerade gibt es wenige Möglichkeiten zu feiern und ausgelassen zu sein. Im Gleichnis bereitete sich der Vater auf den Tag vor, an dem gefeiert wird. Wir wissen nicht wie viele Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre der Vater an der Türe gewartet und in die Ferne geschaut hatte. Aber er war voller positiver Erwartung und sich sicher: Es kommt der Tag der Freude zurück!

Es wird auch für uns dieser Tag kommen, an dem wir wieder gemeinsam singen, tanzen und feiern werden. Diese Hoffnung dürfen wir nicht verlieren, ... auch wenn der „Sohn“ noch auf dem Weg ist.

Markus Oppermann
(Pastor im Gospelhouse Baden-Baden)